

bruder los werden, daz ist geschen, alz er Sigmund von Tetczin<sup>1)</sup> von hynne reit uff deme wege. — Zum virden had Sigmund bekant, Kewschberg em und Joste daz slos Greffinsteyn<sup>2)</sup> ingebin welde, und her welde us deme lande riten, und sy solden das slos em zu gute halden drey jar und em denne widder abetrettin. — Item darnach had Sigmund doruff bekant, daz her Kewschbergis gebrottir diner und hoffegesinde were, und solde dorumbe den Greffenstein ingenomen habin und davon dy lande und stete beschedigin, en zu gute, so fordirste sy kunden. — [Bl. 18a] Zum fumfften had her bekant, daz her vor zyten von Radesberg(?)<sup>3)</sup> mit Cristoffe Molbache<sup>4)</sup>, Wadewicze, Pael Schonfeld<sup>4)</sup> und Voites mit andern iren helfern und hattin sich des nachtes versucht zu deme slosse zu Budissin, nemlich an der logken, hinder Petir Wonsch<sup>5)</sup> hoffe, daz zu irsteigen, und dy forstin von Missin solden doruff eyne sampnunge zu Friberg<sup>6)</sup> und zum Hayne<sup>7)</sup> bestalt habin, denne em eyne volge zu thun, daz slos zu behertin.<sup>8)</sup> — Zum sech[s]tin, so had her vorsacz gehabt, unserin hern, den bischoff zu Missen, zu beschedigin, daz solde geschen von deme hoffe Heynersdorff<sup>9)</sup>, und wo her mochte.

Item<sup>10)</sup> der von de[r] Lobaw bekentnisse:

Zum irstin Tycze Otto, der ist ein vorrettir im lande, wo her pherde weis, und vorkaufft sy denn weder. Hanns Webir von Irrenberg<sup>11)</sup>, der brengit eyne armbrost von hynne (?) und gebit sy en an pherden, dy sy im lande stelin. — Item Clette von Ronnenberg<sup>12)</sup>, der ist ir wirt und had mit en butinteil.<sup>13)</sup> — Item Marcus zu Caldenbach<sup>14)</sup>, Capphe von der Kribicz<sup>15)</sup>, Greil (?) von der Kempnicz etc.<sup>16)</sup>, Andris Beier von Ostris<sup>17)</sup>, vared<sup>18)</sup> en pherde uff

1) Sigmund von Wartenberg zu Tetschen war 1430 zu den Husiten übergegangen, s. Käuffer, l. c. S. 66; vergl. auch ebd. S. 100 ff., Joh. von Guben, l. c. S. 59 und Neues Laus. Mag. 77. Bd. 1901, S. 256.

2) Siehe Anmerkung 12, S. 6.

3) Radeberg?

4) Wird schon genannt i. J. 1430. Neues Laus. Mag. 77. Bd. 1901, S. 253.

5) Petir Wonsch war im Jahre 1430 Hauptmann zu Budissin, vergl. Neues Laus. Mag. 77. Bd. 1901, S. 250.

6) Freiberg.

7) Grossenhain.

8) Sichern, behaupten.

9) Wohl Hainersdorf bei Sebnitz.

10) Andre Tinte.

11) Wohl Ehrenberg, südwestlich von Neustadt in Sachsen.

12) Genauer wohl Peter Clette von Ronnenberg [Rumburg], s. Neues Laus. Mag. 77. Bd. 1901, S. 256.

13) Beuteanteil.

14) Kaltenbach am Kaltenberg in der Nähe von Kreibitz in Böhmen.

15) Kreibitz in Böhmen.

16) Kemnitz in der Nähe vor Bernstadt.

17) Ostritz.

18) Verrät.